

Paris. Das bis auf den Großen Preis höchstdotierte Springen des 5-Sterne-Turniers in Paris gewann der Brite Scott Brash. Christian Ahlmann als einziger deutscher Starter wurde Sechster.

Das mit 100.000 Euro dotierte Zeitpringen im Rahmen des 5-Sterne-Turniers im Norden von Paris gewann der Brite Scott Brash. Der Mannschafts-Olympiasieger und Team-Europameister, vor zwei Tagen 28 Jahre alt geworden und seit Anfang Dezember erstmals die Nummer 1 der Weltrangliste siegte auf dem belgischen Wallach Bon Ami und durfte sich eine Prämie von 33.000 Euro einsacken. Zweiter mit einem Rückstand von 34 Hundertstelsekunden wurde der aus Metz/ Lothringen stammende Franzose Simon Delestre auf Whisper (20.000). Den dritten Platz belegte der Niederländer Maikel Van Der Vleuten auf Eureka (15.000) vor Jerome Hurel (Frankreich) auf Zafir (10.000).

Hinter dem Briten Ben Maher auf Kavanagh platzierte sich der frühere Doppel-Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf Little Lady Z – eine Sekunde langsamer als der Sieger – als Sechster (4.500 €). Der Besitzer eines in letzter Zeit erfolgreichen Galoppers war von den deutschen Teilnehmern der einzige Starter in diesem Wettbewerb gegen die Uhr.

Scott Brash: Nummer 1 der Welt - Geburtstag - Sieg in Paris um 100.000 € Preisgeld

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 07. Dezember 2013 um 14:48



~~Das ist ein Text, der durch eine fehlerhafte Formatierung (vielleicht ein falscher Code) in eine unleserliche, schwarze Linie verwandelt wurde.~~